Erwähnt seien auch die systematischen und anatomischen Arbeiten Dr. MÜLLERS über Weberknechte (Opiliones) und seine neuerlichen Untersuchungen über die Systematik der Parnassier, worüber er bereits im Entomologischen Verein »Apollo« Frankfurt a. M. in einem Vortrag berichtete.

In Würdigung seiner großen Verdienste auf dem Gebiete der angewandten und allgemeinen Entomologie wurde Herr Dr. ADOLF MÜLLER zum Korrespondierenden Mitglied des Entomologischen Vereins »Apollo« (Frankfurt a. M.) ernannt.

Wir alle wünschen, daß unserem hochgeschätzten Jubilar noch recht lange seine Schaffenskraft erhalten bleibe zu Nutz und Frommen der Entomologie. GUSTAV LEDERER.

Kleine Mitteilung.

Spanische Fliege. Der Mitteilung von Herrn SCHULZE, Burg bei Magdeburg, in Nr. 19 vom 10. Oktober 1941 habe ich folgendes anzufügen: *Lytta vesicatoria* ist in Brest-Litowsk nicht eingeschleppt sondern autochton. Das Tier hat ein weites Verbreitungsgebiet, ist von Südeuropa bis nach Schweden und von Westfrankreich bis nach Sibirien verbreitet. Häufig kommt es in Ungarn und in Polen vor. Das Vorkommen an Flieder ist normal. In Ermanglung der eigentlichen Futterpflanze, nämlich Esche, geht *vesicatoria* gern an Flieder, und es wird vor allem der schmalblättrige persische Flieder (Syringe persica) bevorzugt.

Strangalia revestita L. in Sachsen. Im Juli 1941 ein Exemplar in der Sonne fliegend bei Pillnitz-Dresden erbeutet.

HEINZ MUCHE, Radeberg i. Sa.

Interessante Tagfalteraberrationen aus Württemberg.

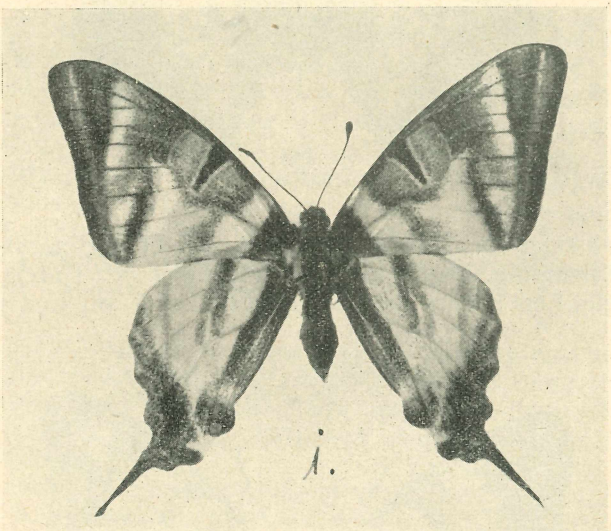
Von *Hugo Reiß*, Berlin.

(Mit 3 Abbildungen)

Herr WILHELM KOPP in Stuttgart hat mich gebeten, die Bekanntgabe zweier seltenen Aberrationen aus seiner Sammlung in die Wege zu leiten. Ich komme dem Wunsche dieses vortrefflichen Züchters und Naturbeobachters, der viel Liebe zur Entomologie zeigt, hiermit gerne nach.

1. *Papilio (Cosmodesmus) podalirius L.* Die Raupe dieser in der Abb. 1 wiedergegebenen Form wurde von Herrn KOPP im Jahr 1934 bei Schopfloch auf der Schwäbischen Alb gefunden. Eine

künstliche Beeinflussung der Raupe oder Puppe durch Hitze oder Kälte ist nicht erfolgt. — Ein Teil der dunklen Binden des Vorderflügels wie die Wurzelbinde, die 2. Binde nach dieser, die Submarginal- und die Marginalbinde sind wenig verändert. Die übrigen Binden zeigen, wie aus der Abbildung zu ersehen, durch Ausfließen dunkler Schuppen eine andere Form. Beachtenswert ist, daß die dunklen Schuppen die 2. Binde nach der Wurzelbinde nicht erreichen und daß diese Binde sich infolge der gelblichen Umrandung deutlich heraushebt. Ein Zeichen für die Konstanz dieser Binde. Im Hinterflügel sind die dunklen Schuppen vermindert. Der Gesamteindruck des Falters ist etwas glasig.

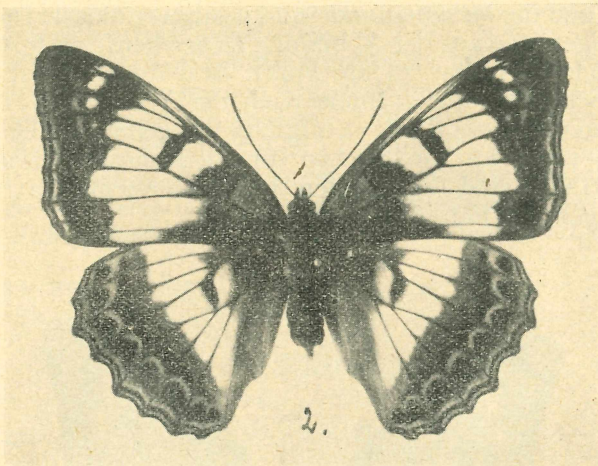


Bei der großen Zahl der Benennungen von *podalirius*-Formen sehe ich von einer Neubenennung ab. Die f. *nebulosimaculata Sandb.* dürfte der abgebildeten Form sehr nahestehen.

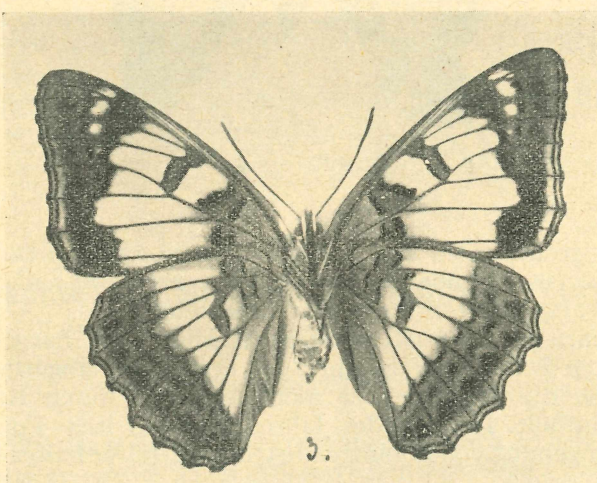
2. *Limenitis populi L.* f. *excelsior* n. f. Herr Kopp hat die Raupe dieser neuen Form im Frühjahr 1939 erwachsen eingetragen. Die Raupe oder die Puppe wurde nicht künstlich durch Hitze oder Kälte beeinflußt. Der Mai des Jahres 1939 war kalt. Fundort der Raupe: Umgebung von Böblingen bei Stuttgart. Der Falter schlüpfte am 2. Juli 1939.

Die Oberseite des Falters gibt die Abb. 2, die Unterseite die Abb. 3 wieder. Bei der f. *excelsior* n. f. ist die weiße bis gelblichweiße Zeichnung auf den Flügeln außergewöhnlich verbreitert und zusammengeflossen. Es verbleiben auf den Vorder- und Hinterflügeln im Weiß schwarzbraune Endzellflecke, wie sie bei den weißen oder sonst hellfarbigen Tagfaltern auftreten. Die Beständigkeit

dieser dunklen Flecke ist hierdurch erneut unter Beweis gestellt. Die Submarginalflecke der Vorderflügel sind teilweise hellgrau. Die



Unterseite zeigt mehr weiße und glänzend blaugrüne als hellrotbraune Zeichnung. Die blaugrüne Zeichnung der Unterseite tritt an den gleichen Stellen wie beim normalen ♀ auf und ist durch



die Verdrängung der hellrotbraunen Schuppen durch weiße und gelblichweiße in ihrem Ausmaß nur wenig beeinträchtigt.

Bedauerlich ist, daß diese interessante Form zur Zeit nicht farbig abgebildet werden kann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): Reiß Hugo

Artikel/Article: Interessante Tagfalteraberrationen aus Württemberg 266-268